

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 31 (1969)
Heft: 3

Artikel: Von der "Poultry-Show" 1968 in London
Autor: Steinmetz, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der «Poultry-Show» 1968 in London

von H. Steinmetz, Diplomlandwirt, Betzdorf D

Ursprünglich wurde die «Poultry-Show» vom Verlag der Zeitschriften «Poultry-World» und «Farmer & Stockbreeder» gestiftet.

Diese Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren grossartig weiter entwickelt und ist eine der repräsentativsten Veranstaltungen für die Geflügelwirtschaft geworden. Anschliessend an einige allgemeine Betrachtungen wollen wir über die Entwicklung technischer Einrichtungen und Anlagen berichten, soweit sie für uns von Bedeutung sind.

Neben dem industriellen Angebot zeigten Verbände und Züchter eine Auswahl von Rassegeflügel, wozu neben den englischen Hühnerrassen auch Zwerghühner, Enten, Gänse und Truthennen zählen. Was hier angeboten wird, ist für die industrielle Produktion aber nur am Rande von Wert.

Dafür zeigten etwa 12 Züchterfirmen ihre Kreuzungen für Legehennen und die Mastgeflügelproduktion. Dazu 5 Firmen auch Truthennen. In England spielt eine grosse Rolle, ob die Hühner braune oder weisse Eier legen. Viele englische Hausfrauen sind nicht davon zu überzeugen, dass helle Eier genau so gut schmecken können wie braune.

Die nationale Vereinigung der Geflügelschlächtereien hat einen Wettbewerb für kochfertiges Geflügel in 32 Klassen vom leichten Brathähnchen bis zum schweren Kapaun, dazu Truthennen, in verschiedenen Packungen ausgeschrieben. Hier wurde auch ein Preiswiegen für Truthennen durchgeführt. Es geht darum, den Weltrekord für Mast-Truthennen mit 63 lb. 12 ozs. (= 28 kg) zu brechen, der bisher von der British United Turkeys gehalten wurde.

«Hühnerschnitzel» ist der neueste Schrei, um den Absatz von Schlachtgeflügel zu fördern. Vor den Augen der Besucher wurden panierte Hühnerschnitzel aus Brustfleisch zubereitet und Kostproben verteilt.

Die Truthennenhaltung hat in England schon immer eine grössere Bedeutung gehabt als bei uns. Nachdem es gelungen ist, Klein-Truthennen für normale Haushalte auf den Markt zu bringen, hat sich der Absatz von geschlachteten Truthennen wesentlich erweitert. Der Truthahn ist in England zum traditionellen Weihnachts- und Neujahrsbraten geworden. An allen grösseren Speiserestaurants und Hotels waren Anfang Dezember Einladungen für Platzreservierungen zum Festschmaus mit Truthahn zu sehen.

Die englische Geflügelwirtschaft hat in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte gemacht. Dazu ist daran zu erinnern, dass die Eierversorgung in England früher weitgehend durch Importe gedeckt wurde. Die zielbewusste Förderung der Geflügelwirtschaft hat erreicht, dass die Eierversorgung fast ausschliesslich aus inländischer Produktion bestritten werden kann. Die Produktionssteigerung liegt bei 270 %. Noch grösser ist die Produktionssteigerung von 650 % bei der Erzeugung von Schlachtgeflügel, wiewohl Geflügelfleisch auch noch importiert wird.

Trotzdem sind die Erzeuger guten Mutes, was auch durch rege Kauf-tätigkeit zum Ausdruck kam.

Futtermittel-Hersteller, früher zahlreich mit grossen Werbe-Ständen vertreten, halten sich neuerdings etwas zurück. Daneben werden viele veterinär-medizinische Präparate, Impfstoffe und Vakzine an Farmer verkauft, die bei uns nur der Tierarzt verwenden darf. Ob das richtig ist oder nicht, können wir hier nicht untersuchen. Das gilt übrigens auch für Belgien und Holland. Sicher ist jedoch, dass englische Geflügelfarmer hier einen gewissen Vorsprung haben.

Den grössten Umfang im Angebot auf der «Poultry-Show» hatten zweifellos Käfige für Legehennen und zur Aufzucht von Junghennen nebst Ställen.

Die Käfighaltung ist in England schon 40 Jahre alt. Demzufolge sind allenthalben im Land Käfige in Holzkonstruktion stark verbreitet und werden heute noch von etwa einem Dutzend Firmen angeboten. Auch bei Neuanschaffungen werden zu 20–25 % noch Holzkonstruktionen gekauft. Dabei spielt der Preis eine gewisse Rolle. Ueberhaupt kann man sagen, dass der englische Farmer ganz allgemein viel mehr zu der billigeren Lösung neigt und teure Komfort-Anlagen nur zögernd aufnimmt.

Bei den Legehennen hat die Käfighaltung schätzungsweise einen Anteil von 85–90 %. Der kleine Rest wird auf Tiefstreu gehalten. Batterie-Anlagen in Holz werden hauptsächlich als Etagenbatterien aber neuerdings auch als Stufenbatterien, die man kalifornische Batterien nennt, angeboten. Letztere haben aber einen geringen Marktanteil.

Vorherrschend sind Etagenbatterien aus verzinkten Stahlteilen. Mit weitem Abstand folgen dann Stufenbatterien. Relativ unbedeutend ist die Verbreitung von Flachbatterien. Man spricht hier von Raumverschwendung.

Die vorgestellten Neuerungen, das gilt auch für Holzbatterien, wurden in Kompakt-Bauweise angeboten. Man will noch mehr Raum sparen als bisher.

Vor 3 Jahren wurden in England erstmals Legekäfige ganz aus Plastikmaterial gezeigt. Diese Entwicklung hat gute Fortschritte gemacht. So ist es heute möglich, Voll-Plastikkäfige für Stufen- und Etagenbatterien zu verwenden. Aber auch die Hersteller von verzinkten Stahlkäfigen verwenden in wachsendem Masse Plastikteile für Trennwände, die vordere Trennwand, für Bodenbeläge usw. Selbstverständlich werden Wasserleitungen aus Plastikschläuchen verlegt.

Vor Jahren hat die englische Regierung den Brambell-Report durchführen lassen. Dabei sollte ermittelt werden, welchen Einfluss die Käfighaltung auf das Wohlbefinden der Tiere hat. In diesem Report wurden Vorschläge für Käfiggrössen gemacht. Interessanterweise haben sich diese Vorschläge und Richtlinien nicht durchsetzen können. Die Durchschnittsgrössen liegen nach wie vor unter den Empfehlungen im Brambell-Report.

Auffallend viele Batterien wurden mit einfachen Eiertransportbändern gezeigt, die auf jeder Etage auf einem Sammeltisch landen. Dort werden die Eier von Hand abgenommen.

Nippeltränken für Batterien haben sich allgemein durchgesetzt. Die Mehrzahl der ausgestellten Batterieanlagen war damit ausgerüstet. Daneben waren aber auch noch interessante neue Tränkebecken zu beobachten. Rinnentränken, die früher vorherrschten, treten zurück.

Die Aufzucht von Legehennen erfolgt in wachsendem Masse in Käfigen. Das ist vielleicht eine der wichtigsten Entwicklungslinien. Viele Hersteller von Batterien zeigten dazu Vorschläge.

Es ist üblich, die Küken in den ersten drei Wochen in den obersten Käfigen zu halten. Dann werden sie zu je einem Drittel auf die drei Etagen verteilt. Gleichzeitig erfolgt die Impfung.

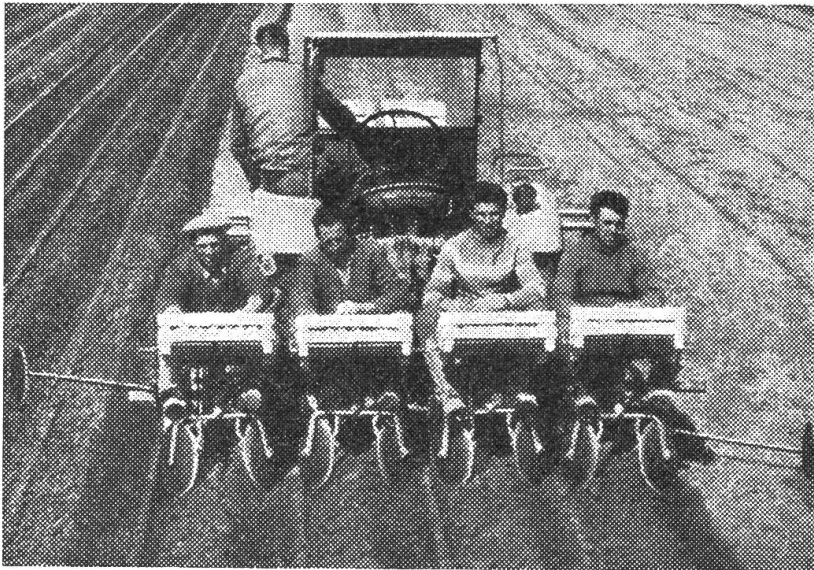
Vermehrte Aufmerksamkeit schenkt man der Be- und Entlüftung, besser gesagt der gesteuerten Klimatisierung der Häuser. Zahlreiche Kontrollstationen wurden gezeigt.

Vor dem Abbiegen nach links **rechtzeitig** zurückschauen, und die Absicht zur Richtungsänderung gleich anschliessend bekanntgeben!

<p>Kauf + Verkauf</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p>Jeder Traktor mit Lenkhilfe</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Agropa</p>  <p>Fix-Lenker</p> </div> <p>Bezugsquellennachweis — oder direkt durch Generalvertretung Landmaschinen-Bedarf 8953 Dietikon Tel. 051 88'44'21</p> </div>
<p>Sehr günstig zu verkaufen 1 Ladewagen «Krüger» in maximalem Zustand Erwin Stöckli, Landwirt 5647 Oberrüti AG Tel. (042) 66 11 95</p>	<p>ERISMANN offeriert Occasionen: Anbaupflüge 1- und 2-scharig Anbau- und Kulturreggen verschiedener Marken, günstig.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>ERISMANN AG SEENGEN</p> </div> <p>BON Pflugfabrik/Landmaschinen ☎ (064) 54 18 71 Senden Sie mir Ihre Occasionsliste für:</p>
<p>FORD 3000 Select-O-Speed-Getriebe fabrikneu (volle Garantie) einmaliger Preis umständehalber sofort zu verkaufen Gebr. Kull, Traktoren 5702 Niederlenz AG Tel. (064) 51 26 03</p>	

Traktor- Vielfachgerät

Müller



Unser Vielfachgerät bietet Ihnen manche Vorteile und eine grosse Erleichterung bei Ihrer täglichen Arbeit.

Gebaut wird es in der bewährten Ausführung (Baukastensystem!) ganz aus Stahl. Eine lange Lebensdauer ist somit gesichert. Die Bedienung ist einfach und es braucht nur 1 Schlüssel. Daher nur wenig Zeitverlust beim Auswechseln der Geräte.

Die nebenstehende Abbildung zeigt Ihnen unser Vielfachgerät 4-reihig beim Pflanzen von Kartoffeln mittels unseren Patent-Setzautomaten. —

Weitere Arbeitsgarnituren sind das Kartoffelhackgerät und das Rübenhackgerät.

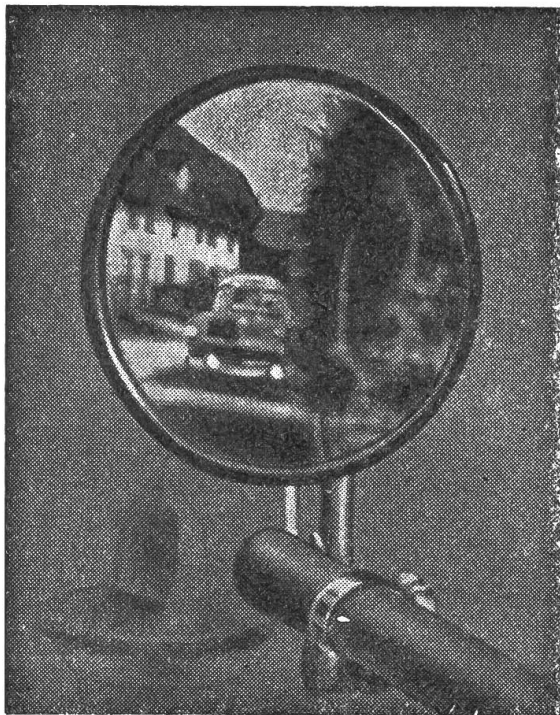
Diese Geräte können auch nachbezogen werden.

Ergänzende Auskünfte und sämtliche Unterlagen durch den Hersteller

Müller

Maschinenfabrik 4112 Bättwil bei Basel Tel. 061/75 11 11

Das Blink- und Spiegelgerät « A R G U S »



ist bis zur Stunde immer noch der einzige mit einem Blinker kombinierte **Rückspiegel**, der sich zweckmässig auf den Landwirtschaftstraktoren befestigen lässt. Welcher Traktorfahrer möchte ihn auf verkehrsreichen Strassen missen?

Bei Bestellung bitte Länge, Traktortyp und Marke und Ausführung des allfälligen Verdecks angeben.

Preis für die Mitglieder des Schweiz. Traktorverbandes **Fr. 115.—**.

Bestellungen bitte an:

- Ihre Werkstätte,
- Ihre landw. Genossenschaft,
- Hans Zingg, Austrasse 8, 8570 Weinfelden